

[13.] Zum beschluss wan Man mit Jnen verglichen, ob es glich Zu Einem Gisel oder versatzung Ettlicher herschafften wie vormalen vermeldett worden nit khommen möchte, sollendt doch sy ein Eidtgnoschafft mit Stattlichen und gnugsamen briefen siglen und versprachungen versorgen, alles zu halten."

1

- 1) Diese Artikel wurden an der Tagsatzung der V kath. Orte in Gersau vom 16. August behandelt.
- 2) vgl. die 1. Fassung bei v. Moor/Bündnerische Geschichtsschreiber 150-152
- 3) vgl. Pieth/Bündnergeschichte 170
- 4) Dieses Wort und die restlichen dieses Punktes sind von der gleichen Hand wie die Punkte 10-13 geschrieben.
- 5) Von hier weg andere Schrift

Kopie - AH 5, 63-64 - Blatt 64 leer

[1610]

A

RECHNUNG LUZERNS ZUHANDEN DES AEUSSEREN AMTES UND DER STADT ZUG
FUER IHRE IM LIBELLHANDEL ENTSTANDENEN KOSTEN

"Rechnung der dryen usseren gmeinden Zug, darunder auch ettlichs so die Statt antrifft.

[I.] Gmeinden [des Aeusseren Amtes]

Uzug der Canzly zu Lucern ansprach an die herren des Usseren ampts Zug für die vilfaltige dienst unnd arbeit so sy usgestanden Jnn Jhrem langwyrigen gehebten spann mit der Stadt Zug von underschydenlichen sachen wegen wie volgen würdt, so sich von niwem erhept, sydt der Zydt der uffrichtung des ersten vertrags unnd Libels Anno 1604 beschehenn. Da sol aber Jede parthyg Jren theil Zalen.

[1.] ... als ein Tagsazung [der VII kath. Orte] alhie [in Luzern] gehalten worden den 17. unnd 18. tag Meyens Anno 1605¹ da sind beider theilen abgeordnete [von der Stadt Zug: Hans Jakob Stocker, von Menzingen: Hans Trinkler, und von Baar: Kaspar Kreuel] erschienen, unnd beid tag gegeneinandren verhört worden, da hatt mann den handel allen orten Jnn Jhre abscheyd stellen unnd beiden Parthygen der Statt und den gmeinden der Orten erkantnus zuschryben müessen. Da sol aber Jede parthyg Jren theil Zalen.

2

- [2.] Volgents widerumb gearbeitet vilmalen Im Brach- und Höwmonat Anno 1605, Inn Ihrer sach gegem Franzosen, und sonst Inn Jhrem eignen span uff der tagsazung [der V kath. Orte vom 21. Juni] zu Lucern². Jtem den bevelch [Instruktion] gahn Baden [an die Jahrrechnung]³, auch den gsandten [Luzerns: Jost Pfyffer, Walter Amrhyn] gahn Baden, wie ouch beiden Parthygen abermalen und zum andernmal zeschryben, dessglychen abschrifften dess vertrags sowol Jnen den Parthygen, als auch den übrigen Catholischen Orten zuzeschicken, wöllichs alles vil arbeit geben. Da sol aber Jede parthyg Jren theil Zalen.
- [3.] Wytters uff beiden tagsazungen zu Lucern den 18. augsten⁴ und 18. Octobris⁵ Inn gemeltem Jar, ouch den Parthygen abermalen zeschryben, und die sach uff die Badische tagleistung Simonis und Judae [23. Oktober] ze-leiten.⁶ Da sol aber Jede parthyg Jren theil zalen.
- [4.] Volgents als der handel zwischen beiden theilen ussgefüert ward uff der tagsazung [der kath. Orte] zu Lucern Im Wynmonat [20.-24. Okt.] dess 1608 Jars gehalten⁷, hatt vier tag gwärt, und vil arbeit geben mit dem ganzen Process thut dis 12 Gl. Da sol aber Jede Parthyg Jren theil Zalen. 1
- [5.] Als aber der handel noch nitt gar richtig, sonder Im 1609 Jar widerumb 2
geäfferet worden, zu Anfang des Jars, ist abermalen gearbeit worden mit vil Sendschryben hin und wider bis uff die tagsazung [der VII kath. Orte samt AI und Abt von Sankt Gallen] zu Lucern uff Liechtmess⁸, da mann beider theilen fürtrüg und den Vergriff des handels den Orten Inn 3
alle Abscheyd stellen, dessglychen Jnen den beiden Parthygen den vorigen usspruch der Siben Orten sampt andren Copyen geben, auch Jnen darzu zu beiden theilen schryben müessen, und wytters 8 Copyen die wyttlöuffig warent, Jedem der orten eine Ze schicken, wöllichs alles vast vil arbeit 4
geben. Da sol auch Jede parthyg Jren theil Zalen."
- [6.] Identisch mit Punkt 1
- [7.] "Demnach wytter gearbeit von dannen uff Zweyen Tagsazungen Zu Gersow⁹ allen orten die abscheidt ze vertigen ouch sendschryben In die ort und beiden parthygen wyttlöuffig zu zeschryben sampt yngeschlossnen Coppyer. 5
Dessglychen alls die 4 ort [V ausg. ZG] Jre Bottschafft zu den parthy- 6
gen gschicht zu ussgendem apreilen des 1609 Jars Jr Instruction und 7
by geschryfften darzu notwendig und was da selbst usgericht der Lenge nach In abscheid zu verfassen und Jedem ort derselbigen abscheiden einen zemachen, wöllich dann auch wol zeschaffen geben. Da sol aber Jede parthyg Jren theil Zalen.

- [8.] Da nun der handel zu einer nütwen verglychung uff ein acht ortische [VII + AI] tagsatzung allhar gan Lucern geschlagen worden uff Mitten herpstmonats desselbigen Jars¹⁰ hatt mans allen orten müssen zuschryben, wöllche tagsatzung 2 Tag lang gewert da es abermalen merckliche arbeit geben (wie dann am augenschyn zu sehen) mitt dem wyttlöuffigen vergriffen alles handels, unnd dasselbig allen orten In die abscheid stellen, auch der 8 orten meinung unnd erkanntnus beiden theilen zu zeschryben da sol aber Jede parthyg Jren theil Zalen. 1
- [9.] Widerumb gearbeit uff dem allein harumb gan Gersow beschrybnen Tag am abent des heiligen wiechnacht abends¹¹, die sachen allen orten In die abscheid ze geben. Item gan Fryburg, Solothurn unnd Appenzell [IR] zeschryben unnd Jedem ort Ein abschryfft desselben Abscheidts ze schicken, ouch den beiden theilen Zum andrenmal hierumb ze schryben sampt andrer by arbeit bis zum end des 1609 Jars. Da sol aber Jede parthyg Jren theil Zalen.
- [10.] Alls nun der handel dannocht noch nit richtig sin wöllen sonder sich zum ynganden 1610 Jar wider geöffert hatt, hatt es abermalen vil geschaffts geben, Namlich In die 8 ort ze schryben sampt ynverlybten Coppye unnd andrem auch den Gesandten der 4 orten [Ludwig Schürpf, Hans Helmlin, Johann Konrad von Beroldingen, Kaspar Ceberg, Peter Jm-feld] die man gan Zug für die Gmeinden [nach Zug und Aegeri]¹² gschickt Jr Instruction sampt andren bylagen ze vertigen, dessglychen alle abhandlung derselbigen Bottschafft In ein abscheid zu vergriffen auch denselben 9 malen abzeschryben unnd mitt völligem bericht darby Jedem der übrigen orten zu zeschicken sampt den sendschryben hatt sich Jedem ort 8 bögen zogen und das 9 malen. Da sol aber Jede parthyg Jren theil zalen.
- [11.] Daruff ward nun ein andrer tag [Tagsatzung der VII kath. Orte samt AI] gan Lucern uff Liechtmess dises Jar¹³ bestimpt den handel zu beschliessen da dann der letzt usspruch beschehen, den handel den orten In alle abscheid ze stellen unnd Jedem ort Ein Copy desselben usspruchs geben, da sol ouch Jede parthyg Jren theil Zalen.
- [12.] Alls aber dannocht In der sach noch mangel ward widerumb alhie zu Lucern ein andrer tag [der VII kath. Orte] gehalten den 23. tag Merzens desselben Jars¹⁴ da der spruch nochmalen Corrigiert unnd verbessert worden, die sach In alle abscheid gestellt, ouch der verbesserte spruch suber widerumb abgeschryben unnd allen 8 orten unnd beiden parthygen

samt 10 sendschryben unnd Coppyen überschickt worden. Da sol auch Jede parthyg Jren theil Zalen.

- [13.] Widerumb wart ein Tag [der kath. Orte] hie zu Lucern gehalten den 26. tag Brachets¹⁵ unnd damalen der ganze haupthandel entlich beschlossen unnd bevolhen die hauptbrieff ze machen unnd den parthygen zu zeschicken, auch die sachen allen 8 orten Jn Jre abscheid zu vergryffen unnd den usseren Gemeinden uff Jr begären abschryfft davon ze geben. Da sol auch Jede parthyg Jren theil zalen.
- [14.] Letstlich wart von diss Beschlusses unnd der besiglung wegen der haupt Brieffen des vertrags abermalen gehandelt uff beiden Tagsatzungen [der V kath. Orte] zu Gersow Jm Augsten [21.-23.]¹⁶ unnd zu Lucern [Tagsatzung der VII kath. Orte samt AI und Abt von Sankt Gallen] Jm wynmonat [14. Okt.]¹⁷, da dan ouch die 2 sendschryben beratschlaget der 8 orten 2 endtlichen willen beiden parthygen zu zeschryben wann man Jnen die hauptbrieff lifferet. Da sol auch Jede parthyg Jren theil Zalen.
- [15.] So dann thund die zwen hauptbrieff dess usspruchs wyttlöffig Jn pergament gefasset zu samt des kostens der sydinen sigelschnüren unnd sigelbixlenen. Da sol auch Jede parthyg Jren theil Zalen.
- [16.] Volgende pwioten stand den herren von den usseren gmeinden allein zuo zalen die übrigen vorbemelten allein zum halben theil.
- [17.] Alls nun sich abermalen ein nüwer span erhept da die herren der usseren Gmeinden den handel gfuert, Namlich des Landtschryberampts wegen, da man gearbeit uff zweyen tagsatzungen zuo Lucern [Tagsatzung der VII kath. Orte] den 18. Aprilis¹⁸ unnd 14. Septembris [Tagsatzung der VII kath. Orte samt AI und Abt von Sankt Gallen]¹⁹ anno 1606 da die herren Gsandten der Gemeinden [von der Stadt Zug: Hans Jakob Stocker, von Menzingen: Ulrich Hegglin, von Baar: Leonhard Bossard] die sachen fürbracht wollichs man ouch beide mal den orten Jn alle abscheid stellen unnd beiden theilen zuschryben musen, thut dis 1606 Jar gl. 8.
- [18.] Demnach alls volgends anno 1608 zwischen Jnen widerumb ein andrer span erwachsen, wöllchen auch die herren der usseren Gemeinden gefuert von des Ammansitzes wägen Jm Rat by der Statt, unnd das fürbracht uff tagsatzungen [der VII kath. Orte vom 16. Juni und der kath. Orte vom 20.-24. Oktober] zu Lucern²⁰ da man abermalen gearbeit uff selbigen tagen unnd darzwischen den übrigen orten zum andren mal gschryben auch der Gemeinden fürtrag unnd klag uff Jr begeren der Statt zu zeschryben unnd den orten Jn all abscheid zestellen, thut für die 3 monat Brachet,

Herbst und wynmonat gl. 10.

[19.] Nachdem selben uff der herren der usseren Gemeinden begeren Jre wyttlöuffige lange schryben über den Abscheid von Zug [1610], wie auch den usspruch [vom 3. Juli 1609]²¹ sampt aller abhandlung wyttlöuffig war, In alle übrige ort ze schryben wöllich also sich erzogen bis uff die Jarrechnung gan Baden [1610]²² da der usspruch verbessert worden, unnd die sachen auch mit Instruction unnd andrem dahin zuo leiten.

[20.] Alls ouch die herren der usseren Gmeinden uff der Statt klag unnd beschwert von des Badischen usspruchs wegen, Jre gegen klag unnd beschwärt auch gestellt hatt man dieselbige unnd was wytter darzuo gedient hatt uff Jr anhallten und begeren ouch abschryben und Jedem ort zu schicken musen sampt den sendschryben darzuo."

[II.] "Dise Rechnung mag allso erlüttert werden Namlich was die Herren von der statt belangt bezücht es sich Jne an sonderbarer posten allein so die Gmeinden nüt anträffen 20 Gl. Demnach so thund alle posten von allen 5 Jaren har so mitt den gmeinden gmeins hand 164 Gl. Davon mag es sich den Herren von der statt zu Jrem theil das halb bezüchen 82 Gl. Es sye dann sach das sy einander abtheilung machen wölltend."

[III.] "Was dann die Herren von den ussern Gmeinden belangt. Zücht sich die Rechnung was sy allein und bsonder, aber die statt mittantrifft 34 Gl. Die übrigen posten von allen 5 Jaren har so die Statt und sy mitteinandern antreffend thund 164 Gl."

Rest gleich wie unter [II.]

- 1) vgl. EA V 1, 741 b
- 2) vgl. ebenda 745 i
- 3) vgl. SSRQ Zug I Nr. 614
- 4) Tagsatzung der V kath. Orte; vgl. EA V 1, 751 i 2
- 5) Tagsatzung der V kath. Orte; vgl. ebenda 757 n
- 6) vgl. ebenda 761 o
- 7) vgl. ebenda 895 i
- 8) vgl. ebenda 908 k
- 9) 1609 tagten die kath. Orte 7mal in Gersau, wahrscheinlich sind damit jene vom 16. März und 10. April gemeint; vgl. ebenda 910 a und 915 a.
- 10) Mitte September war keine 8örtische Tagsatzung in Luzern, wohl aber Mitte Dezember 1609; vgl. ebenda 960 n. 3
- 11) vgl. ebenda 962 a
- 12) vgl. ebenda 963-966
- 13) vgl. ebenda 971 o
- 14) vgl. ebenda 979 k
- 15) vgl. ebenda 997 h
- 16) vgl. ebenda 1014 k
- 17) vgl. ebenda 1028 e
- 18) vgl. ebenda 777 n
- 19) vgl. ebenda 793 g
- 20) vgl. ebenda 874 q und 895 i

21) vgl. SSRQ Zug I Nr. 618

22) vgl. EA V 1, 1009 u

1

Original [?], von zwei verschiedenen Händen geschrieben.
 AH 5, 65-69 und 72 - Blatt 65, 69 und 72 leer

2

50

1609 Juni 18.

A

SCHREIBEN VON AMMANN [STABFUEHRER] UND RAT DER STADT ZUG AN
 SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN

SSRQ Zug I Nr. 616/17

"Wier habendt abermalen iwer fründtlich ahn uns schriben empfangen unnd thund
 iuch, unsern L.A.E. des gegebenen berichtts der abgesandten, unsern lieben
 fründen des usseren Ambtts, by iuch gethoner verhandlung, auch Jres betreiü-
 lichen vorhabens, gethrüwer warnung, gantz hoch, fründtlich unnd Eydtnossisch
 bedancken, fuogen iuch darüber Inn antworttsweise ze vernennen, das wier Inn
 khein wis nitt bedachtt, einiche unfriündtschafft oder unngutts gegen Jnen,
 unsern fründen, für noch ahn die hand zenennen, sonders demm von iuch unnd
 ubrigen Ohrten ahngelegttten friden, statt unnd gnug zuthun, gsinnett unnd
 bedachtt. Diweyl unnd aber über solchen ahngebottnen friden die Redlifüerer
 unserer lieben fründen, des usseren Ambtts, jetz ettliche maal durch offne
 treüwort unnd gemachte Anschläg, sich nitt verhiütten wellendt, sonders so
 woll hie als Inn anderen Ohrten unnd auch glich jetzundt vor iuch U.L.A.E.
 selbsten, öffentlich Jres vorhabens verlutten unnd vermercken lassendt, wirdt
 uns jemandts ze unguttem nitt uffnehmen, das wier uns auch, wie alle bil-
 licheitt erforderett, uff unser gutten sorg, huott unnd wachtt, für allen zuo-
 standt haltten unnd fürsehung thüendt. Es khan auch jeder us Jrer by iuch
 verhandlung klarlich abnehmen, von welchen Enden sy, unsere fründt, des usse-
 ren Ambtts, Inn Jrem fürnehmen bistant unnd hilff zehaben sich getröstendt.
 Sonderlich diewill sy iuch U.L.A.E., ahngesprochen, Jm vaal Jer nitt glich
 denn anderen Jren usgebruchtten stimmen byvallen, iuch doch unser nutzitt ahn-
 zenennen, sy alsdann Jnen selbsten helfen wellendt. Derowegen wier nitt umb-
 gahn können, hyemitt iuch, U.G.L.A.E., gantz fründt Ernstlich zpitten unnd
 zeersuchen, Jer wellendt von unsertt wegen die dry nechst gelegne Ohrtt [UR,
 SZ, UW ?], auch so woll iuch begegnett, ersuchen, sy unserer fründen, des
 usseren Ambtts, nitt so stark als vilichtt sy sich getrustendt unnd vermercken
 lassendt, ahnnemmendt unnd stillsitzend, so wirdt gwüss aller unfridt abge-

3

4

5